

Mitteilungen der Nomenklatur-Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.).

Gutachten der Nomenklatur-Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine über die Frage der Verbesserung bestimmter wissenschaftlicher Namen.

Der Geschäftsführende Vorsitzende des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine, Herr A. U. E. Aue, wünscht Auskunft darüber, ob nach den Nomenklaturregeln die von Meyer, 1919 verbesserten Namen oder die ursprünglichen, falsch gebildeten Namen gültig sind. Herr Aue betont, daß es sich dabei nicht um unrichtige Schreibweise handelt, sondern um falsche Wortbildungen. Als Beispiele führt er an *Sesia leucopsiformis* (Esp.), verbessert zu *S. leucopsidiformis*; *Sesia empiformis* (Esp.), verbessert zu *S. empidiformis*; *Sesia andrenaeformis* Lasp., verbessert zu *S. andreniformis*; *Cucullia lychnitis* Ramb., verbessert zu *C. lychnitidis*. Ferner führt Herr Aue in demselben Zusammenhange zwei Gattungsnamen an, „die offensichtlich falsch sind: *Araschnia*, richtig offensichtlich *Arachnia*, und *Hepialus*, richtig wohl *Hepiolus*“. Endlich fragt er an, ob der Name *Pimpla conquisitor* Say zu *Pimpla conquisitrix* Say berichtigt werden darf. — Zugleich regt Herr Aue an, die Antwort im Verbandsorgan zu veröffentlichen.

Für die Entscheidung der ersteren Frage ist der Art. 19 der Regeln maßgebend, welcher lautet: „Die ursprüngliche Schreibung eines Namens ist beizubehalten, falls nicht ein Schreib- oder Druckfehler oder ein Fehler der Umschreibung nachzuweisen ist.“ In dem französischen Text der Regeln, der im Zweifelsfalle maßgebend ist, ist diese Ausnahme, und mit vollem Recht, noch enger umgrenzt, indem es daselbst heißt: „. . . , à moins qu'il ne soit évident que ce nom renferme une faute de transcription, d'orthographe ou d'impression.“ Der Fehler muß also ersichtlich sein und es genügt für eine Änderung der ursprünglichen Schreibung keineswegs, daß ein solcher Fehler durch anderweitige Beweismittel (Einsicht in das Manuskript, spätere Mitteilung des Autors usw.) nachgewiesen wird. Dementsprechend sollte auch der deutsche Text der Regeln richtiggestellt werden. Eine Verbesserung von Fehlern in der Wortbildung ist somit nach den Regeln überhaupt nicht statthaft. Ist

eine solche dennoch vorgenommen worden, so stellt also der berichtigte Name ein unbedingtes Synonym des ursprünglichen Namens dar.

Bei den vier von Herrn Aue angeführten Artnamen und nach seiner Angabe ebenso auch bei den anderen von Meyer berichtigten Namen handelt es sich um Verbesserungen von [wirklichen oder vermeintlichen] Fehlern in der Wortbildung. Es sind daher nicht die berichtigten, sondern die ursprünglichen Namen gültig. — Zudem stellt der Name *leucopsidiformis* in Wirklichkeit nicht nur keine Verbesserung, sondern vielmehr eine Verschlechterung des augenscheinlich vollkommen richtig gebildeten Namens *leucopsiformis* Esper ([1799], 1. Th., 2. Abschn., p. 25) dar. Esper sagt zwar nichts über die Etymologie dieses Namens; doch ist er offenbar von *Leucopsis* (— in: Olivier*), [1797], p. 529 [cf. p. 531 f.] [pro: *Leucopsis* Fabricius, 1775, p. 361]) (eine Gattung der *Chalcididae*) und -formis (-förmig) abgeleitet. *Leucopsis* hinwieder ist augenscheinlich von λευκός weiß und ἡ ὄψις, ὄψεως das Auge, das Gesicht abgeleitet, sodaß der Name *leucopsiformis* also ganz richtig gebildet erscheint. (Auf die verschiedenen Ableitungen des Namens *Leucopsis* Fabr. einzugehen, die von verschiedenen Autoren gegeben worden sind, ist hier nicht erforderlich.)

Ferner ist zu bemerken, daß ein Teil der in Rede stehenden Namen nicht erst von Meyer eingeführt wurde (wenn er auch vielleicht ganz selbständig die betreffenden Verbesserungen vorgenommen haben mag). So wurde der Name *Sesia leucopsidiformis* (pro: *leucopsiformis*) bereits von Spuler, 1910, 2, p. 315 eingeführt (cf. auch Staudinger und Rebel, 1901, p. 405), der Name *Sesia andreniformis* (pro: *andrenaeformis*) schon von Staudinger, 1861, p. 17 und der Name *Cucullia lychnitidis* (pro: *lychnitis*) von Spuler, 1907, 1, p. 268.

Die Namen *Araschnia* Hübner, 1827, p. 37 und *Hepialus* Fabricius, 1775, p. 589 wurden ohne Angabe der Etymologie eingeführt. Der erstere Name kommt zweimal vor, zuerst in der Mehrzahl, *Araschniae*, und dann in der Einzahl, *Araschnia*. Die kurze Diagnose lautet: „Alle Flügel unten spinnennetzförmig weiß gezeichnet.“ Daraus kann man mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit schließen, daß der Name von arachneios, zur Spinne gehörig,

*) Die Gründe, weshalb der Unterzeichnete nicht Olivier als Autor anführt, wird er an anderer Stelle darlegen.

oder von *arachnaie*, Spinne, abgeleitet sein dürfte. (Agassiz, 1846a, Fasc. IX. et X., Nom. syst. Gen. Lepidopt., p. 7 leitet ihn direkt von *arachne*, *aranea* ab.)

Der Name *Hepialus* dürfte wahrscheinlich von *hepiolus*, eine Lichtmotte, abgeleitet sein, wie Illiger, 1801, p. 138 angibt. Agassiz, l. c., p. 34 gibt als Etymologie desselben *epialos*, *hepialus* an. *Epialos* bedeutet Fieber, Fieberfrost; Alp, Alpdruck. Diese Etymologie ist also ebenfalls möglich, wenn auch weniger wahrscheinlich. (Ein lateinisches Wort *hepialus* vermochte der Unterzeichnete nirgends zu finden.)

Dementsprechend wurde der Name *Arachnia* (pro: *Araschnia* Hübner) bereits von Agassiz, 1846 b, p. 31 (cf. p. 32) eingeführt und der Name *Hepiolus* (pro: *Hepialus*) schon von Illiger, l. c. Nach den Internationalen Regeln sind jedoch nicht diese, sondern die ursprünglichen Namen gültig. Denn ein Schreib- oder Druckfehler oder ein Fehler der Umschreibung ist in letzteren schon deshalb nicht ersichtlich, weil ihre Etymologie überhaupt nicht feststeht, sondern nur mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit vermutet werden kann. Speziell ein Fehler der Umschreibung im Sinne der Regeln würde auch dann nicht vorliegen, wenn die von Agassiz, bzw. Illiger angegebene Ableitung dieser Namen als sicher richtig betrachtet wird. Denn in der im Anhang zu den Regeln enthaltenen Liste, die „eine Anweisung für die Umschreibung griechischer Wörter“ gibt, bzw. wie es in dem maßgebenden französischen Text jener schärfer und klarer heißt, „indique la manière dont les mots grecs doivent être transcrits“, wird für einzelne Buchstaben und Buchstabenverbindungen (hinsichtlich derer öfters Verschiedenheiten in der Umschreibung vorkommen) festgesetzt, wie sie zu umschreiben sind. Abweichende Umschreibungen derselben stellen also selbstverständlich Fehler der Umschreibung im Sinne der Regeln dar. Sonstige Änderungen griechischer Wörter bei deren Verwendung zur Bildung wissenschaftlicher Namen sind aber genau ebenso zu beurteilen wie Änderungen von Wörtern der lateinischen oder irgend einer anderen Sprache bei derselben Verwendung; wie in diesem ist also auch in jenem Falle die ursprüngliche Schreibung des betreffenden Namens beibehalten. — Daß sogar eine Revision der erwähnten Liste in einschränkendem Sinne sehr angezeigt wäre, hat der Unterzeichnete bereits 1927a, p. 81 f. kurz dargelegt.

Der Name *Pimpla conquisitor* Say endlich darf nicht zu *Pimpla conquisitrix* Say verbessert werden. Denn nur Eigen-

schaftswörter [sowie Numeralia, Pronomina und deklinable Verbalformen zweier oder dreier Endungen] haben bei ihrer Verwendung als Artnamen im Geschlecht mit dem Gattungsnamen übereinzustimmen; *conquisitor* (der Werber) ist aber ein Substantivum.

Der Unterzeichnete beantragt daher, folgende Gutachten abzugeben:

1. Es sind die ursprünglichen Artnamen der Arten *Sesia leucopsiformis* (Esp.), *Sesia empiformis* (Esp.), *Sesia andrenaeformis* Lasp. und *Cucullia lychnitis* Ramb. gültig und nicht die (wirklich oder vermeintlich) verbesserten Artnamen *leucopsidiformis* Spuler, *empidiformis* Meyer, *andreniformis* Stdgr. und *lychnitidis* Spuler.

2. Die Gattungsnamen *Araschnia* Hübn. und *Hepialus* Ill. sind nicht zu *Arachnia* und *Hepiolus* zu verbessern.

3. Der Name *Pimpla conquistor* Say darf nicht zu *Pimpla conquistrix* verbessert werden.

Diese drei Gutachten wurden von der Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V. angenommen und stellen somit Gutachten dieser Kommission dar.

Im einzelnen ergab die Abstimmung über sie folgendes Resultat:

Für das Gutachten 1 stimmten die Kommissionsmitglieder Burgeff, Corti, Ebner, Meissner, Poche, Scheerpeltz, Wehrli und Werner.

Gegen das Gutachten 1 stimmte das Kommissionsmitglied Hendel, mit Hinzufügung der Worte: „mit Ausnahme von *leucopsiformis*“.

Für das Gutachten 2 stimmten die Kommissionsmitglieder Burgeff, Corti, Ebner, Poche, Scheerpeltz, Wehrli und Werner.

Gegen das Gutachten 2 stimmte das Kommissionsmitglied Hendel.

Das Kommissionsmitglied Meissner stimmte über das Gutachten 2: „*Arachnia* ändern, *Hepialus* lassen“.

Für das Gutachten 3 stimmten die Kommissionsmitglieder Burgeff, Corti, Ebner, Hendel, Poche, Scheerpeltz, Wehrli und Werner.

Gegen das Gutachten 3 stimmte das Kommissionsmitglied Meissner.

Die Bemerkungen, mit denen die Kommissionsmitglieder Hendel und Meissner ihre Abstimmung begleiteten, erliegen bei den Beschlüssen der Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V.

Verzeichnis der zitierten Literatur.

- Agassiz, L. (1846 a), *Nomenclator Zoologicus, continens Nomina systematica Generum Animalium tam viventium quam fossilium, secundum ordinem alphabeticum disposita, adjectis auctoribus, libris in quibus reperiuntur, anno editionis, etymologia et familiis, ad quas pertinent, in variis classibus, Fasc. IX.—XI.*
- Agassiz, L. (1846 b), *Nomenclatoris Zoologici Index universalis, continens Nomina systematica Classium, Ordinum, Familiarum et Generum Animalium omnium, tam viventium quam fossilium, secundum ordinem alphabeticum unicum disposita, adjectis homonymis plantarum, nec non variis adnotationibus et emendationibus.*
- Esper, E. J. C. [1799], *Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen, Supplbd. europ. Schmetterl., 8. Heft. [Die Gründe für die Angabe der obenstehenden Erscheinungszeit wird der Unterzeichnete an anderer Stelle veröffentlichten.]*
- Fabricius, I. C. (1775), *Systema Entomologiae, sistens Insectorum classes, ordines, genera, species, adiectis synonymis, locis, descriptionibus, observationibus.*
- Hampson, G. F., Sir, Bart. (1917), *The Determination of Generic Types in the Lepidoptera. (Ent. News 28, 1917, p. 463—467.)*
- Hübner, J. [1827], *Verzeichniss bekannter Schmettlinge. 1816. [Betreffs des Datums s. Hampson, 1917, p. 466 f. und Sherborn, Tams, Prout, 1929.]*
- [Illiger, K.] (1801), *Namen der Insekten-Gattungen, ihr Genitiv, ihr grammatisches Geschlecht, ihr Silbenmass, ihre Herleitung; zugleich mit den Deutschen Benennungen. (Mag. Insektk. 1, p. 125—155.)*
- Meyer, F. (1919), *Die Nährpflanzen der in Europa lebenden Raupen der Großschmetterlinge und ihre Bewohner[.] (Ent. Zeitschr. 33, 1919/20, Beilage.)*
- Olivier, [A. G.] [1797], *Histoire Naturelle, Insectes, 7, 1792, 2. partie. (In: Encyclopedie Methodique ou par Ordre de Matières; Par une Société de Gens de Lettres, de Savans et d'Artistes. [Cf. Sherborn and Woodward, 1906, p. 578 f.]*
- Poche, F. (1927a), *Bemerkungen zu dem „Report of the British National Committee on Entomological Nomenclature“. (Ent. Anz. 7, p. 11—15, 17—22, 34—37, 45—49, 53—57, 69—73, 81—87, 93—98, 107—112, 117—122, 131—136, 149—154, 161—168.)*

- Sherborn, C. D., Tams, W. H. T., Prout, L. B. (1929), On the Dates of Hübner's „Verzeichniss bekannter Schmettlinge.“ (Ann. Mag. Nat. Hist. (10) 3, p. 568.)
- Sherborn, C. D., and Woodward, B. B. (1906), On the Dates of Publication of the Natural History Portions of the ‚Encyclopédie Méthodique.‘ (Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 577—582.)
- Spuler, F. (1907), Die Schmetterlinge Europas[.] 3. Aufl. von Prof. E. HOFMANN'S Werk: Die Groß-Schmetterlinge Europas[.] Lief. 36—37.
- Spuler, F. (1910), Die Schmetterlinge Europas[.] 3. Aufl. von Prof. E. HOFMANN'S Werk: Die Groß-Schmetterlinge Europas[.] Lief. 38 b.
- Staudinger, O. (1861), Macrolepidoptera. (In: [O. Staudinger und M. Wocke], Catalog der Lepidopteren Europa's und der angrenzenden Länder. | [O. Staudinger et M. Wocke], Catalogue des Lépidoptères d'Europe et des Pays limitrophes. P. 1—84, 131—157.)
- Staudinger, O., und Rebel, H. (1901), Famil. Papilionidae—Hepialidae. (In: O. Staudinger und H. Rebel, Catalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes. 3. Aufl. des Cataloges der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes. I. Th.)
Dr. Franz Poche, Obmann.

Literaturschau.

Coleoptera.

Daviault, Sur les variations des Coccinelles du genre *Adalia*. Le Naturaliste Canadien. LVII, 221. — **Fall**, New Coleoptera XIV, with notes on known species. Canad. Ent. LXII, 251. — **W. S. Fisher**, New West Indian Buprestidae. Peoc. Ent. Soc. Wash. XXXII, 125. — **Fleutiaux**, Description d'un Melasidae nouveau de la collection du Muséum Nat. d'Hist. Nat. Paris. Bull. Mus. Nat. Hist. Paris II, 410. — **Pic**, Dascillides et Helodides nouveaux. Bull. Mus. Nat. Hist. Nat. Paris II, 271. — **St. George**, The discovery of what is possibly the larva of an introduced Tenebrionid, *Leichenum variegatum*. Proc. Ent. Soc. Wash. XXXII, 122. — **Williams**, A new method of capturing Coleoptera in flight. Ent. Monthl. Mag. LXVI, 253.

Lepidoptera.

Albers, Über das Vorkommen der Arten der *Hydroecia nicitans* Bkh.-Gruppe im Gebiete der Niederelbe. I. E. Z. Guben XXV, 47. — **Marquart**, Die Groß-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. I. E. Z. Guben XXV, 54. — **Talbot**, The Naming of individual variants in Lepidoptera. Ent. News XLII, 80. — **Montgomery**, Notes on some butterflies of Northeastern Georgia. Ent. News XLII, 109.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Mitteilungen der Nomenklatur-Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\). 317-322](#)